

Beschl-Nr. 2012-04-20/01

Ihr Zeichen:

Ihre Nachricht vom:

Unser Zeichen:

Datum: 20.04.2012

Der Studierenderrat der Universität Bremen hat in seiner siebten Sitzung am 20.04.2012 folgenden

**Präsidium  
des Studierenderrats**

Falk Wagner  
Kathleen Pauleweit  
Pauline Wanielik

## Beschluss

gefasst:

Der SR beschließt, eine Zuwendung in Höhe der Hälfte der unten beantragten Summe zu gewähren. Er empfiehlt der Stugenkonferenz, den Restbetrag zu übernehmen, da es sich im Allgemeinen um einen Antrag in seinem Zuständigkeitsbereich handelt.

c/o AStA der Uni Bremen  
Bibliotheksstraße 3  
28359 Bremen

Telefon: 0421-218-69733  
Fax: 0421-218-69734  
Email: [sr@uni-bremen.de](mailto:sr@uni-bremen.de)  
Internet: [www.sr.uni-bremen.de](http://www.sr.uni-bremen.de)

**Zeitraum:** Samstag, 05.Mai bis Sonntag, 06. Mai 2012, jeweils acht Stunden

**Ort:** Universität Bremen, Raum GW2 B3010

**Titel und Inhalt:** Anti-Rassismus-/Critical-Whiteness-Training

Das Anti-Rassismus-Training wird von zwei Teamer\_innen des Phoenix e. V. geleitet werden. Das Team besteht aus einer weiß-deutschen Person und einer Person of Colour. Auf diese Weise werden beide Perspektiven berücksichtigt, auch wenn die Reflexion der Positionierung weißer Menschen in einer rassistisch strukturierten Gesellschaft im Vordergrund steht.

Es wird um folgende Schwerpunkte gehen:

- Auseinandersetzung mit Vorurteilen und Bildern im Rassismus
- Geschichte des Rassismus
- Mechanismen des Rassismus
- kritische Weißseinsforschung und Fragen zur weißen Identität: Sensibilisierung für eigene Verstrickungen und die eigene Sozialisation in einer rassistisch strukturierten Gesellschaft sowie Reflexion eigener Dominanz und Privilegien
- Vermittlung von Fertigkeiten zur Strategiebildung, um als weiße\_r Deutsche\_r rassistische Strukturen zu erkennen und – sofern möglich – nicht in ihnen mitzuspielen.

**Studentischer Bezug:**

Wir alle kennen rassistische Diskurse, die Teil des gesellschaftlichen Alltags sind. Alle Menschen haben sie mehr oder weniger stark verinnerlicht. Außerdem wirkt Rassismus strukturell in einem System, in dem wir uns bewegen und handeln. Weiße Deutsche sind Produzent\_innen und Profiteur\_innen der rassistisch strukturierten Gesellschaft. Auch in der Universität und im studentischen Alltag wirken rassistische Strukturen, Denkweisen und Verhaltensmuster, die vielen Student\_innen nicht bewusst sind und daher tagtäglich reproduziert werden. Der Workshop ermöglicht es, die eigene Positionierung als weiße Person in der gesamten Gesellschaft und ihren Teilstrukturen wie der Universität kritisch zu reflektieren und – sofern möglich – ihnen entgegenzuwirken.

Des Weiteren ist der Workshop insbesondere an Studierende der Gesellschafts- und Kulturwissenschaften bzw. Lehramtsstudierende gerichtet, die das Gelernte in ihre spätere Arbeit einbringen können.

**Kosten:**

Honorarkosten (2 Teamer\_innen mit je 500 Euro): 1000 Euro

Fahrtkosten (Anfahrt aus Duisburg): ca. 40 € pro Fahrt für 1 Person: 160 €